

Bewerbung für den ADFC Landesvorstand Rheinland-Pfalz 2024/2026

Lars Danzenbächer

Geboren bin ich von 50 Jahren in Detmold im Lipperland und aufgewachsen in einem kleinen Ort zwischen Detmold und Paderborn. Aus beruflichen Gründe hat es uns dann 2006 nach Zweibrücken in die Südwestpfalz verschlagen. Ich bin gelernter Tischler und habe im Anschluß die Ausbildung mein Studium zum Holzingenieur absolviert, wobei ich seit 18 Jahren im internationalen Vertrieb für Maschinen zum zerkleinern von Holz tätig bin. Holz gehörte schon immer so zu meinem Leben wie das Radfahren. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Zum ADFC bin ich eigentlich erst mit der Gründung der Ortsgruppe Zweibrücken gekommen. Die Sache nahm in Zweibrücken aber ziemlich schnell Fahrt auf, und ich war von Beginn an begeistert bzw. bin es nach wie vor. So war es nur eine logische Konsequenz mich im Vorstand des neu formierten KV Südwestpfalz zu engagieren als Bernd Lohrum mich dazu gefragt hatte. Meine Tour-Guide Ausbildung habe ich im Mai 2023 abgeschlossen.

Seit Oktober 2021 bin ich dazu auch stellv. Radverkehrsbeauftragter der Stadt Zweibrücken. Durch diese Tätigkeit konnte ich mittlerweile an vielen Beispielen (leidvoll) lernen, dass es in der Politik und Verwaltung nur Veränderungen geben kann, wenn man hartnäckig ist und / oder es eine Person/ en in den Gremien gibt, die dem Thema Fahrrad positiv zugewandt ist/sind. Perspektivisch werde ich mit meinem Kollegen dann einen Rollentausch vornehmen und „erster“ Radverkehrsbeauftragter sein. Ich bin parteilos und werden das wohl auch so beibehalten.

Bislang haben wir jedoch aus vielschichtigen Gründe nicht all' zu viel erreichen können. Einer der signifikantesten Erfolge ist sicherlich der Beitritt der Stadt Zweibrücken zum AgFK.

Da ich jeden Tag mit dem Rad zu meinem Arbeitsplatz pendle, ist mir die „Vision Zero“ täglich präsent. Die maximale Sicherheit für jeden Verkehrsteilnehmer, aber auch die Themen Tourismus und Radfahren zur Förderung der Gesundheit und Erholung stehen bei mir im Vordergrund.

Was ich mir für meine erste Wahlperiode im Landesvorstand RLP vorstelle:

- Mitarbeit in verschiedenen Gremien und über den Tellerrand hinaus schauen.
- Netzwerken und Erfahrungsaustausch innerhalb von Rheinland-Pfalz aber auch über die Landesgrenzen hinaus.
- Lobbyarbeit und im besten Fall politische Entscheidungen beeinflussen.
- Tourenleitungen in der Region Südwestpfalz

- Arbeit an der Basis mit dem Ziel neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere liegt mir die Gewinnung von jungen Menschen und Familien sehr am Herzen. Vision: Durchschnittsalter im ADFC u45.

Mein Fachwissen möchte ich einsetzen für:

- Permanenter Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur. Wer Straßen sät, erntet Verkehr! Es müssen nur die richtigen Straßen sein!
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit durch eine sinnvoll gedachte Mobilitätswende in den Städten aber auch insbesondere im ländlichen Raum. Ich denke DIE Lösung wird es nicht geben. Es gilt vielmehr individuelle, regional abgestimmte, Konzepte zu entwickeln.
- Tourismus, unser Bundesland bietet viele Möglichkeiten einmalige Landschaften, Städte und Orte mit dem Rad zu erkunden. Wichtig ist hierbei auch das Thema „Bed+Bike“ weiter auszubauen. Ein lang gehegte Vision von mir ist die Verbindung des Mosel- und Rhein-Radweges durch den Pfälzer-Wald.

Das möchte ich werden:

- Ausbilder bzw. „Train the Trainer“ für Tourguides.
- Fahrradsicherheitstrainer, wir haben ein mehrjähriges Projekt mit Krankenkassen zur Schulung von Mitgliedern in der Nutzung von Pedelecs, das ist für mich angesichts der Fahrradunfälle und Beinaheunfälle eine wichtige Entwicklung für den ADFC. Es hat sich bereits in Zweibrücken gezeigt, dass die bislang angebotenen Trainingsstermine einen großen Zuspruch hatten.

Viele Grüße und immer eine unfallfreie Fahrt wünscht,

Lars Danzenbächer